

**Ungleichheit:**  
**Ernsthafte Suche nach Lösungen oder**  
**Problemverdrängung (3 V)?**

**Impulsvortrag zum Streitgespräch**  
**„Mit Steuer- und Abgabenpolitik gegen das**  
**Verteilungsproblem in Deutschland?“**  
**Kocheler Kreis, Kochel am See**

**14. Januar 2017**

**Achim Truger**

**Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**  
**und IMK in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf**



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

# Instrumente gerechterer Steuer- und Abgabenpolitik

- Spitzensteuersatz und Progression bei der Einkommensteuer erhöhen
- Privilegierung von Kapitaleinkommen (Abgeltungsteuer) beenden
- Finanztransaktionssteuer
- Höhere Erbschaftsteuer für Betriebs- und Topvermögen
- Wiedereinführung der Vermögensteuer
- Gemeindewirtschaftsteuer
- Höhere Unternehmensteuern
- Bekämpfung von Steuerhinterziehung
- Anti-BEPS
- Progression bei Sozialabgaben



# Ziele

- **meine Antwort auf die Frage andeuten**
- **Leitfragen für die Strukturierung des Diskurses formulieren**
- **häufige Probleme im Diskurs aufzeigen:  
Verleugnung, Verniedlichung, Verdrängung**
- **kritisch-rationale Perspektive: Was müsste passieren,  
damit die Existenz eines Problems anerkannt wird?**
- **rationale Ziel-Mittel-Diskussion einfordern**
- **Werbung für Athony B. Atkinsons Buch machen!  
„Ungleichheit. Was wir dagegen tun können.“**



# Inhalt

- **Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?**
- **Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?**
- **Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?**
- **Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?**
- **Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?**
- **Kurz- und langfristige Lösungsansätze**



# Inhalt

- Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?
- Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?
- Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?
- Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?
- Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?
- Kurz- und langfristige Lösungsansätze



## V V V (Verleugnung, Verniedlichung, Verdrängung...)

### Zitate SVR (2013, Ziff. 677, 680).

**677.** Eine **Analyse der Einkommensverteilung** in Deutschland führt allerdings zu weit weniger dramatischen Befunden.<sup>1</sup> So hat die Ungleichheit der Einkommen gemessen am Gini-Koeffizienten seit Beginn der 1990er-Jahre **lediglich moderat** zugenommen. Ebenso ist die Größe der Mittelschicht über diesen Zeitraum hinweg **weitestgehend stabil** geblieben. Aller-

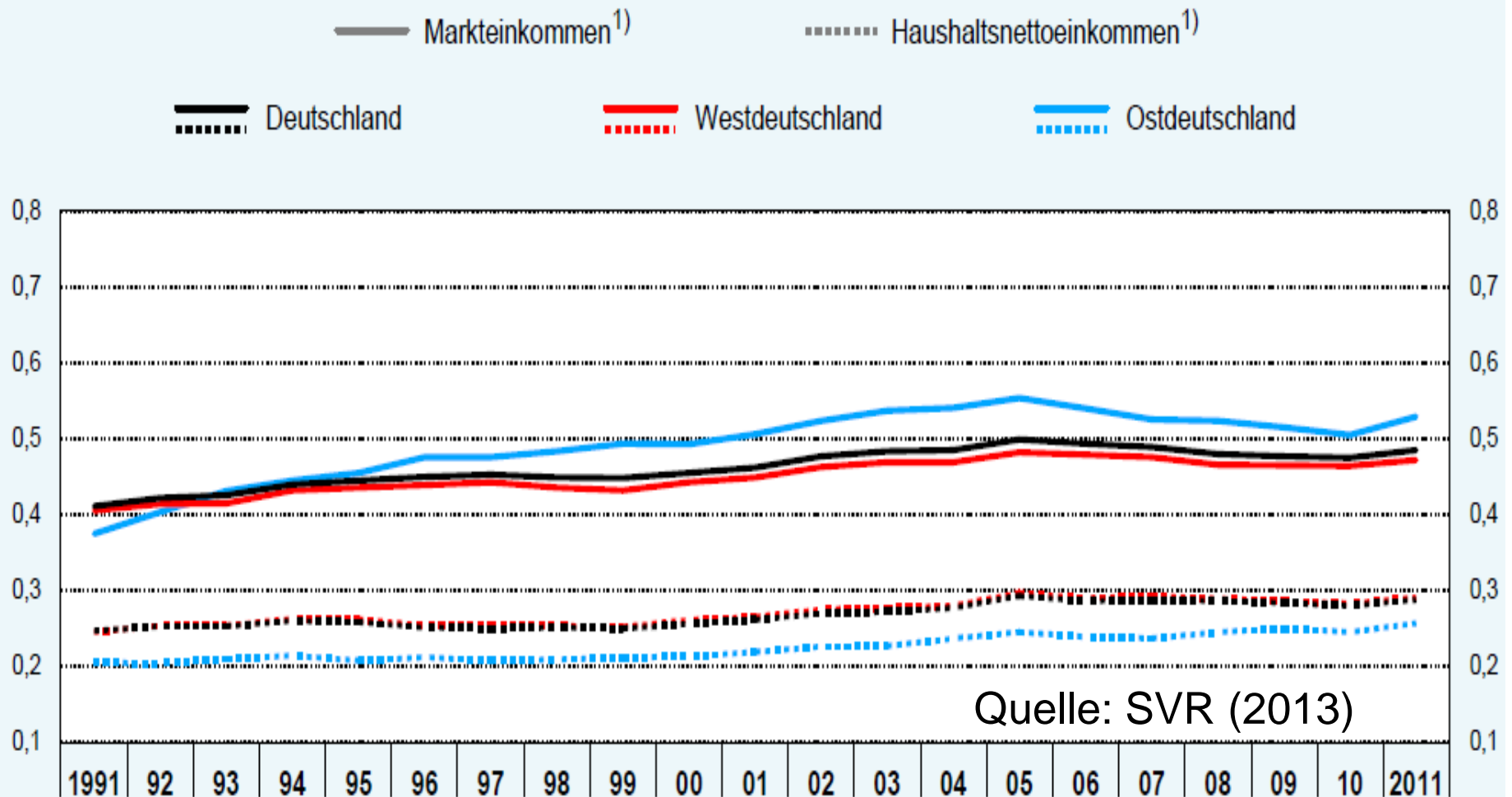
**680.** Für die äquivalenzgewichteten **Haushaltsnettoeinkommen** beträgt der Gini-Koeffizient im Jahr 2011 in Deutschland 0,288. Damit ist er nach wie vor niedriger als im Jahr 2005. Im Vergleich zum Jahr 1991 ist er aber geringfügig höher. Für den Zeitraum davor liegt der Gini-Koeffizient der Haushaltsnettoeinkommen nur für Westdeutschland vor; zwischen den Jahren 1983 und 1990 nahm er Werte von 0,237 bis 0,252 an. Wiederum für den Zeitraum

**aber: von 1991 bis 2011 Anstieg um 7,4 Prozentpunkte oder 18 Prozent im Falle der Markteinkommen und um 3,6 Prozentpunkte oder 14,3 Prozent im Falle der Nettoeinkommen. Für die Nettoeinkommen in Westdeutschland betrug der Anstieg seit 1983 sogar 5,1 Prozentpunkte (SVR 2013: 377) oder 21,5 Prozent .**



Schaubild 91

### Gini-Koeffizienten für Markt- und Haushaltsnettoeinkommen in den Jahren 1991 bis 2011



1) Äquivalenzgewichtet mit der aktuellen (modifizierten) OECD-Skala.

Quelle: SOEP, Berechnungen des DIW

[Daten zum Schaubild](#)

# Inhalt

- Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?
- Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?
- **Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?**
- Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?
- Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?
- Kurz- und langfristige Lösungsansätze





# Steuerpolitik als Instrument?

**Fratzscher (2016) vs. Atkinson (2015):**

- **Fratzscher: Wir brauchen gar nicht mehr Umverteilung; die Primärverteilung ist das Problem**
  - Rückkehr zur sozialen Marktwirtschaft L. Erhards
  - Chancengerechtigkeit durch Bildung
  - Stärkung des Wettbewerbs
- **Atkinson: Umfassende Perspektive**
  - viele Entstehungsfaktoren von Ungleichheit betrachten
  - Umverteilung als Querschnittsaufgabe durch alle Politikbereiche



# Umfassende Perspektive (Atkinson plus)

- **alle Entstehungsfaktoren von Ungleichheit einbeziehen**
  - auch Primäreinkommen (Bruttolöhne, Kapitaleinkommen)
- **auch Umverteilungsdimension von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen einbeziehen**
- **Andere Formen von Benachteiligungen (Prekarisierung, Abstiegs-gesellschaft (Nachtwey 2016)) berücksichtigen**



# Beispiel Lohneinkommen

- **Erhöhung der Lohnquote (Verteilung Arbeit/Kapital)**
  - Stärkung von AN und Gewerkschaften, Reregulierung
  - Vollbeschäftigungspolitik (makroökonomisch, evtl. auch staatliche Beschäftigungsgarantie)
  - Wettbewerbspolitik (Verhinderung von Monopolrenten)
- **Verminderung von Lohnstreuung**
  - Stärkung von AN und Gewerkschaften, Reregulierung
  - Tarifbindung
  - Mindestlohn
  - Deckelung von Top-Managergehältern



# Beispiel Kapitaleinkommen

- **Senkung der Profitquote (Verteilung Arbeit/Kapital)**
  - Stärkung von AN und Gewerkschaften, Reregulierung
  - Vollbeschäftigungspolitik (makroökonomisch, evtl. auch staatliche Beschäftigungsgarantie)
  - Wettbewerbspolitik (Verhinderung von Monopolrenten)
- **Förderung von Vermögensbildung**
  - Grundkapitalausstattung ab dem 18. Lebensjahr
  - Staatliche Vermögens- und Investitionsfonds
  - Begrenzte staatliche Sparangebote mit Mindestverzinsung
- **Bremsen der Topvermögen**
  - (progressive Grundsteuer, Grunderwerbsteuer)
  - Reregulierung des Finanzsektors
  - Stark progressive Erbschaftsteuer volle Einbeziehung von Schenkungen
  - (Vermögensteuer)



# Beispiel Sozialpolitik u.a.

- **Stärkung von Sozialtransfers**
  - Rentensystem, ALG, Hartz IV
  - deutliche Erhöhung des Kindergeldes (evtl. progressiv besteuern)
- **Verbesserung und Ausbau öffentlicher Güter und Dienstleistungen**
  - z.B. Kinderbetreuung, Bildung
- **Sozialer Wohnungsbau**
- ....
- ....

**Notiz: Wenn steuerpolitische Maßnahmen abgelehnt werden, welche Alternative wird vorgeschlagen?**



# Inhalt

- Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?
- Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?
- Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?
- Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?
- Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?
- Kurz- und langfristige Lösungsansätze



# Umverteilungsspielräume auch im Mainstream

- Angebots- und Anreizeffekte empirisch nicht unbedingt groß
- Standortwirkungen dito
- steuerliche Gewinnverlagerung eher problematisch, aber trotzdem nicht prohibitiv stark
- Stefan Bach mit moderaten Vorschlägen
- Atkinson geht noch deutlich weiter
- potenziell positive Wirkungen durch Aufkommensverwendung



## Makro-Perspektive: Drei Argumentationsstränge

- **Umverteilung ist wachstumsstärkend:** Höhere Konsumneigung bei niedrigen Einkommen als bei hohen  
→ Sparquote sinkt, Konsumquote steigt → priv. Konsum steigt
- **„Balanced budget multiplier:“** Ausgaben- höher als Einnahm-multiplikator  
Steuererhöhungen zur Finanzierung von Ausgabenerhöhungen (insbesondere öff. Investitionen) wirken expansiv (und umgekehrt...).
- **Die drei „U“: (Ungleichheit, Unterregulierung, Ungleichgewichte)**  
Ungleichheit als wesentlicher Grund für internationale Ungleichgewichte und Finanzkrise (Fitoussi/Stiglitz; Kumhoff et. al.; Rajan; van Treeck et al.)





# Ökonomische Effekte von Umverteilung

- Traditionelle Anreizeffekte eher begrenzt
- makroökonomische Analyse wichtige Ergänzung und Argument
- Ungleichheit ist nicht nur ein soziales, sondern auch ein wachstumspolitisches Problem
- Ungleichheit als Wachstumshemmnis
  - Schwächung des privaten Konsums
  - Aufbau unhaltbarer gesamtwirtschaftlicher Saldenkonstellationen
- Umverteilungspolitik kann auch wachstumssteigernd sein
- Ausgabenseite / Verwendung von Steuereinnahmen gerät mit in den Blick (Entlastungsperspektive und / oder höhere Ausgaben)

**Notiz: Was ist die Konsequenz, falls man die ökonomischen Grenzen sehr eng zieht?**



# Inhalt

- **Ungleichheit als neues „Mega-Thema“**
- **Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?**
- **Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?**
- **Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?**
- **Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?**
- **Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?**
- **Kurz- und langfristige Lösungsansätze**



# Einfachere Ansätze?

**Verdacht der 3 V ? / Vergleiche nur Instrumente mit gleicher Umverteilungswirkung!**

- Beispiel 1: Alternative zur Vermögensteuer: leichte Anhebung der Unternehmensteuern / Abgeltungsteuer
- Beispiel 2: Erbschaftsteuer Flat-tax
- Beispiel 3: Anti-BEPS statt Steuererhöhung im Inland
- Beispiel 4: Kampf gegen Steuerhinterziehung statt Steuererhöhung im Inland



## Erbschaftsteuer, Vermögensteuer oder Kapitaleinkommensteuer: Wie sollen hohe Vermögen stärker besteuert werden?

Stefan Bach



# Einfachere Ansätze?

**Verdacht der 3 V ? / Vergleiche nur Instrumente mit gleicher Umverteilungswirkung!**

- Beispiel 1: Alternative zur Vermögensteuer: leichte Anhebung der Unternehmensteuern / Abgeltungsteuer
- Beispiel 2: Erbschaftsteuer Flat-tax
- Beispiel 3: Anti-BEPS statt Steuererhöhung im Inland
- Beispiel 4: Kampf gegen Steuerhinterziehung statt Steuererhöhung im Inland



# Inhalt

- Frage 1: Ist Ungleichheit überhaupt normativ ein Problem?
- Frage 2: Gibt es überhaupt einen problematischen Anstieg der Ungleichheit?
- Frage 3: Ist die Steuerpolitik überhaupt das richtige Instrument?
- Frage 4: Ist Umverteilung durch Steuern nicht ökonomisch problematisch?
- Frage 5: Gibt es nicht einfachere steuerpolitische Auswege?
- **Kurz- und langfristige Lösungsansätze**



# Instrumente gerechterer Steuer- und Abgabenpolitik

- Spitzensteuersatz und Progression bei der Einkommensteuer erhöhen
- Privilegierung von Kapitaleinkommen (Abgeltungsteuer) beenden
- Finanztransaktionssteuer?
- Höhere Erbschaftsteuer für Betriebs- und Topvermögen?
- Wiedereinführung der Vermögensteuer?
- Gemeindewirtschaftsteuer?
- Höhere Unternehmensteuern?
- Bekämpfung von Steuerhinterziehung
- Anti-BEPS
- Progression bei Sozialabgaben?



# Ungleichheit und Umverteilung als neues „Mega-Thema“

- Wilkinson/Pickett (2010): (Un)gleiche Gesellschaften sind (un)glücklicher
- Piketty (2014)
- Stiglitz (2012, 2016): Preis der Ungleichheit. The Great Divide
- Atkinson (2015): Inequality – What can be done?
- OECD (2015), IWF (2014), INET (2013/14) etc. „entdecken“ Ungleichheit als Thema und kommen zu teilweise unkonventionellen Schlussfolgerungen
- Fratzscher (DIW 2016)
- Umfragen belegen hohen Stellenwert des Themas in der Bevölkerung
- (...)





# Langfristige Perspektive

- **Bekämpfung der Ungleichheit als positives „Mega-Thema“**
- **Umfassender Gegenansatz zum marktradikalen Ansatz**
- **umfassender gesellschaftspolitischer Reform- und Gestaltungsanspruch**
- **gibt eine klare Richtung vor**
- **Wissenschaft, Politik und Verbände konfrontieren: Was habt ihr anzubieten? Habt ihr Lösungsvorschläge?**



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

